

# „Vergessene Kinder“

## Wo finden Kinder psychisch kranker Eltern Unterstützung?

Dr. Elisabeth Horstkotte, MPH  
Gesundheitsamt Bremen

61. Wissenschaftlicher Kongress BVÖGD in Trier - 14.05.2011

# Kinder psychisch kranker Eltern

- Daten -

- Psychische Störungen kommen in der Gesamtbevölkerung mit einem Anteil von etwa 30% vor (Lebenszeitprävalenz)\*
- 1,6 bis drei Millionen *Kinder* in Deutschland haben einen psychisch kranken Elternteil
- Mindestens 200 000 - 500 000 *Kinder leben* mit einem psychisch kranken Elternteil zusammen

\* GBE-Bund (Bundesgesundheitsurvey 2006)

# Kinder psychisch kranker Eltern

## - aktuelle Forschungsergebnisse -

### Erkenntnisse aus der stationären Erwachsenenpsychiatrie:

- ~ 1/5 der Patienten lebte mit minderjährigen Kindern im gemeinsamen Haushalt
- ~ 20% dieser Kinder war <3 Jahre alt!
- ~ 60% der Elternteile waren zum wiederholten Mal in der Klinik

Landesmodellprojekt Rheinland-Pfalz 2006 - 2008

# Kinder psychisch kranker Eltern - aktuelle Forschungsergebnisse -

## Erkenntnisse aus der Jugendhilfe:

- Bei ~ 1/3 der betreuten Familien bestand (der Verdacht auf) eine psychische Erkrankung
- Bei über 80% war die Mutter betroffen, bei 40% der Vater
- Die Familien standen neben dem Jugendamt und der Erwachsenenpsychiatrie häufig mit *mehreren anderen Institutionen* im Kontakt - im Durchschnitt mit vier verschiedenen Professionen

Landesmodellprojekt Rheinland-Pfalz 2006 - 2008

# Kinder psychisch kranker Eltern - aktuelle Forschungsergebnisse -

## Erkenntnisse aus der Kinder- u. Jugendpsychiatrie:

- Beinahe jedes 3. Kind in der stationären KJP hatte ein psychisch krankes Elternteil
- Bei gut 80% war die Mutter psychisch erkrankt (bei etwa 30% der Vater)
- Kinder mit Störungen im Sozialverhalten lebten besonders häufig mit psychisch kranken Eltern zusammen

Landesmodellprojekt Rheinland-Pfalz 2006 - 2008

## Risiken für die Kinder

### ➤ Genetische Risikofaktoren

### ➤ Familiäre (psychosoziale) Risikofaktoren

- Niedriger soziokultureller / sozioökonomischer Status
- Niedriger Ausbildungsstand / Arbeitslosigkeit der Eltern / Alleinerziehend
- Trennung der Eltern / Verlust wichtiger Bezugspersonen

*Zwei- bis fünffach erhöhte Wahrscheinlichkeit für Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellen Missbrauch!*

## Psychosoziale Belastungen für die Eltern

- Gesellschaftliche Tabuisierung - Isolation
- Verleugnung / Verdrängung / Sprachlosigkeit
- Überforderung in der Elternrolle (Stress)
- Angst um das Kind
- Angst vor Stigmatisierung
- Angst vor Sorgerechtsentzug

# Psychosoziale Belastungen für die Kinder

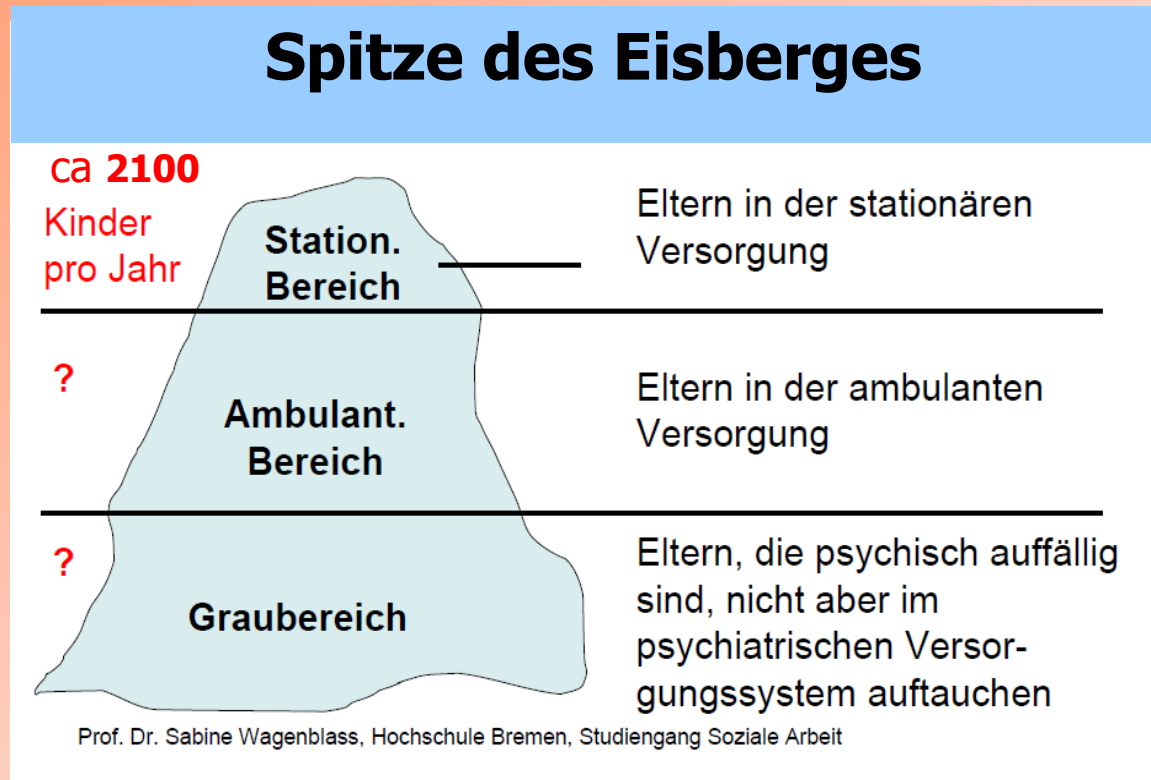
## Unmittelbar Belastungen:

- Desorientierung
- Schuldgefühle
- Tabuisierung (Familiengeheimnis)
- Isolierung

## Folgeprobleme:

- Bindungsstörungen / Trennungserfahrung / Betreuungsdefizite
- Loyalitätskonflikte (Familienkonflikte / Außenwelt)
- Parentifizierung (Verantwortungverschiebung)

# Situation in der Stadtgemeinde Bremen



Modifiziert nach Wagenblaus: Aktualisierte Krankenhausstatistik (Stadtgemeinde Bremen 2009)

## Studie - Untersuchungsziele

- ? Wie sensibel reagieren die Hilfesysteme Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie auf die Lebenssituation von Kindern psychisch kranker Eltern
- ? Welches *Wissen* existiert über das jeweils andere Hilfesystem an den Schnittstellen Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie
- ? Wie kann die *Kooperation / Vernetzung* der beteiligten Hilfesysteme in Bremen weiterentwickelt werden

## Studie - Methode

### Befragung der Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie

- ❖ Sozialzentren - Jugendhilfe
- ❖ Sozialpsychiatrische Behandlungszentren
- ❖ niedergelassene Psychotherapeut/innen

### Themenblöcke:

- Versorgungslage / Hilfebedarfe der Kinder
- Therapiekonzepte: Elternschaft / Erziehungsaufgaben
- Strukturelle Schwächen / Kooperationsmöglichkeiten

# Information über psychisch kranke Eltern bzw. deren Kinder

Jugendhilfe*	Sozialpsychiatrische Behandlungszentren**	Psychotherapeut/innen**
<ul style="list-style-type: none"> <li>• KTH / Schule (72%)</li> <li>• Eigene Nachfrage (42%)</li> <li>• Polizei (35%)</li> </ul> <p>... Verwandte / Jugendliche / Psych-Einrichtungen ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Klient selber (81%)</li> <li>• Eigene Nachfrage (73%)</li> <li>• Polizei (39%)</li> </ul> <p>... Jugendhilfe ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Klient selber (96%)</li> <li>• Eigene Nachfrage (76%)</li> </ul>

\*„Durch wen werden Sie am häufigsten auf psychisch kranke Eltern aufmerksam gemacht ?“

\*\*„Durch wen werden Sie ... darauf aufmerksam gemacht, dass im Haushalt eines psychisch kranken Klienten Kinder (im Alter von 0 - 18 Jahren) leben bzw. versorgt werden müssen?“

## Wichtige Unterstützungsangebote für Kinder

Jugendhilfe	Sozialpsychiatrische Behandlungszentren	Psychotherapeut/innen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (52%)</li> <li>• Tagesbetreuung Wochengruppe (52%)</li> <li>• Betreute Wohnprojekte für Eltern und Kinder (53%)</li> </ul> <p>... Patenschaften / Kinder + Jugendgruppen (Auryn) ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (85%)</li> <li>• Erziehungsbeistand (54%)</li> <li>• Betreute Wohnprojekte für Eltern und Kinder (50%)</li> </ul> <p>... Tagesbetreuung / Erziehungsberatung / Patenschaften ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (67%)</li> <li>• Erziehungsbeistand (52%)</li> <li>• Erziehungsberatung (57%)</li> <li>• Betreute Wohnprojekte für Eltern und Kinder (36%)</li> </ul> <p>... Kinder + Jugendgruppen / Paten / Tagesbetreuung ...</p>

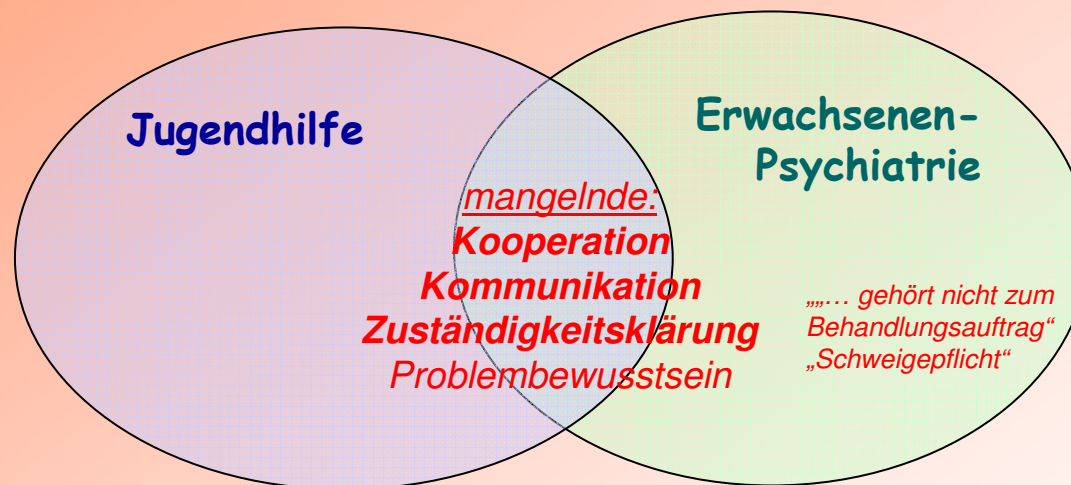
*„Welche Hilfen zur Unterstützung von Kindern psychisch kranker Elternteile halten Sie für besonders wichtig?“*

# Spannungsfelder zwischen Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie

- **Systemlogik - Professionslogik** (JH - Psychiatrie)
- **Unterschiedliche Zeithorizonte** (individuell - institutionell)
- **Kindeswohl - „Elternwohl“** (JH - Psychiatrie)
- **Hilfe - Kontrolle** („doppeltes Mandat“)
- **Autonomie - Zwang** (Behandlungsvereinbarungen)

# Zusammenarbeit an der Schnittstelle Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie

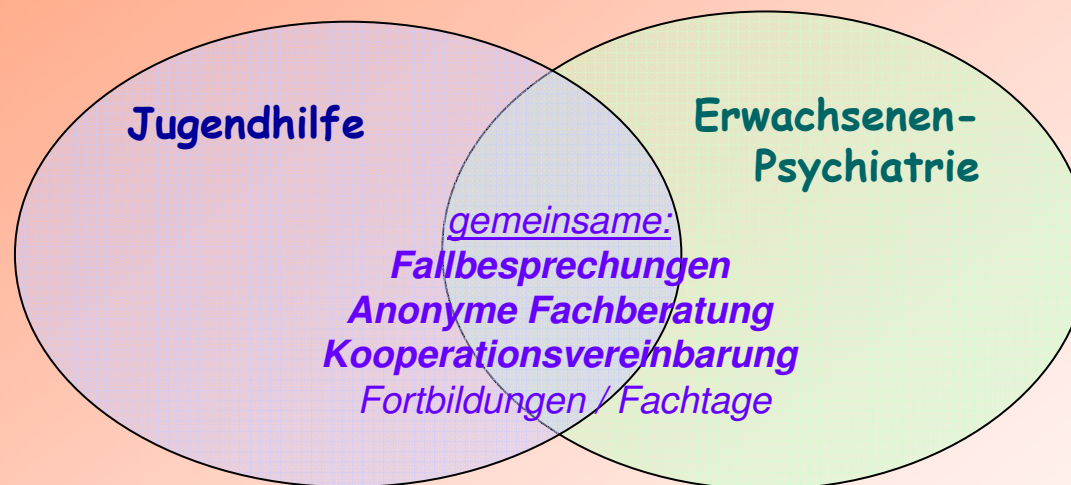
(Vermeidbare) Strukturelle Schwächen:



*„Welche strukturellen Schwächen bestehen bei der bisherigen  
Betreuung psychisch kranker Elternteile und deren Kinder?“*

# Zusammenarbeit an der Schnittstelle Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie

## Lösungsorientierte Kooperation:



*„Wie sollte (eine bessere) Kooperation mit der Jugendhilfe  
(Erwachsenenpsychiatrie / Kinder- u. Jugendpsychiatrie) aussehen?“*

# Handlungsempfehlungen zur Netzwerkbildung für Kinder psychisch kranker Eltern - Duisburg

## Aufbau und Implementierung eines Netzwerkes

- Schriftliche Kooperationsvereinbarungen
- Verbindlich benannte Ansprechpartner/innen
- Verbindliche Nutzung eines Fragebogens zur Erfassung des Hilfebedarfes von Kindern und Angehörigen
- Verbindliche Treffen aller Netzwerkpartner

# Netzwerkinitiative Bremen

## Ziele

- Verbindliches regionales Netzwerk zur Verbesserung der Versorgungs- und Betreuungssituation von Kindern psychisch kranker Eltern
- Vertraglich geregelt aktive Zusammenarbeit der drei wichtigen Systeme: Jugendhilfe, Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- u. Jugendpsychiatrie
- Entwicklung aus den vorhandenen Strukturen heraus bzw. Integration des Netzwerkes in die bestehenden Strukturen

„Es braucht ein ganzes Dorf um Kinder stark zu machen ...“

